

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

KRITIK AN DER KRITIK

WEHRET DEN DOGMEN DER ESOTERIK DES EMERGENTISCHEN MATERIALISMUS & SPIRITUALITÄT ALS LEGITIMES TÄTIGKEITSFELD DER LEBENSBERATUNG

WÜRDIGUNG PROF. A. SCHNIDER: mit der Veröffentlichung des Essays "Spiritualität in der Lebensberatung" erweist der Fachverband dem Berufsstand der Lebens- und SozialberaterInnen einen ehrenvollen Dienst, thematisiert er doch vergessene und durch apodiktische Ideologen des Materialismus verdrängte anthropologische Grundfragen der Philosophie, legitime Wissensfelder der PsychoNeuroBiologie (PNB) und wertvolle Disziplinen der modernen Anthropologie. Der Autor des Essays A. Schnider, ist ein ausgewiesener und redlicher Philosoph, ein ehrbarer katholischer Theologe, wie auch ein langjähriger engagierter seriöser Lebens- und Sozialberater. Mit seiner legitimen Annäherung an anthropologische Grundfragen der Menschheit durch seine "sokratische Provokation mittels mäeutischer Fragestellungen" beschreitet Kollege Schnider ausgesprochen wertschätzend, seriöse, notwendige und wissenschaftlich legitimierte Wege, um sich im Stile der antiken Philosophen an Grundkonstanten des Lebens zu nähern, besonders um die offene Fragen der Leib/Seele Interaktionen (PNB) wie auch das mysteriöse Wesen des BIOS zu erhellen.

Kollege Dr. Rückert fühlt sich offensichtlich durch diese philosophische Vorgangsweise provoziert und meint gegen das legitime religiöse Erbe des Menschen wettern zu können, ohne den eigenen blinden Fleck seiner "materialistischen esoterischen Religion" selbstreflektierend betrachten zu wollen.

Dabei gilt es festzuhalten, dass die bestehende Dogmatik der materialistischen Weltanschauung, wie es Kollege Dr. Rückert einfordert und nachweislich vertritt, zum Einen ein Ausdruck (s)einer pseudoreligiösen Weltanschauung entspricht und zum Anderen wissenschaftstheoretisch jeglicher Verifizierbarkeit entbehrt. Vielmehr entspricht dieser Materialismus in seiner systemimmanenten Axiomatik (Dogmatik) einer esoterischen Ideologie, wobei der apodiktische Glauben propagiert wird, aus dem Nichts würde - durch den Faktor Zufall und den Prozess der Autopoese - Leben entstanden sein, ohne einer vorhandenen geistigen Urkraft des Lebens!

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Dieser Ansatz entstammt der materialistischen Glaubenslehre, eine geistige Ver(w)irrung in der Menschheitsgeschichte, die es so bald wie möglich zu überwinden gilt. Aber weil sich noch zu wenige Menschen gegen diese auflehnen, stellt sie noch immer eine gefährliche Ideologie in unserer Gesellschaft dar, welche sich auch in eindeutigen Parteien Ausdruck verliehen hat, die mittlerweile über Macht und staatlichen Geldern verfügen und daran arbeiten die Grundsätze unserer menschlichen Gesellschaft hinsichtlich der Religion, der Humanität, und der Familienwerte zu zerstören. Materialistische Ideologen erheben über sozialistische Parteien in Europa den gesellschaftspolitischen Anspruch auf eine totalitäre Wahrheit (vertreten durch die esoterisch-ideologische Achse von Marx/Darwin/Freud/Wiener Kreis) indem sie einen fundamentalistischen Glauben an das Primat der Materie vertreten und noch meinen es sei wissenschaftlich! Ihre Wertehierarchie ist dementsprechend machiavellisch durchdrungen – jeglicher konstruktiver wissenschaftlicher Dialog wird verweigert, es überwiegt die Ausgrenzungspolitik, denn es kann erkenntnistheoretisch nicht sein was ideologisch nicht sein darf. Auf dieser Grundlage der gesellschaftspolitischen Propaganda soll es dann letztlich realpolitisch gelingen über politische Kanäle der Parteipolitik die Steuergelder für sich zu sichern – am Beispiel der österreichischen Sozialindustrie und am Psychologengesetz gut dokumentierbar – denn die dauernden Angriffe auf die Lebensberater zielen darauf ab Gesetze zu schaffen um über den Hebel des Gesundheitsministeriums unserer Berufsgruppe zu schaden am meisten mit dem Argument wir sind nicht wissenschaftlich und daher nicht förderwürdig und unterstützenswert, eigentlich gehörten wir aufgelöst wie es durch das Psychologengesetz auch definitive versucht wurde! Wohlgermerkt sind die Lobbyisten innerhalb des Gesundheitsministeriums die ihre Position benützen, um Gesetze gegen uns zu schaffen, allen voran die Lobbyisten durch den Psychologenverband, die Meiningsbildend auf Politiker einwirken um Bestimmungen und Gesetze gegen uns zu lancieren. Dabei bedienen sie sich des Hebels der Wissenschaft und meinen bestimmen zu können was wissenschaftlich sei. Dabei werden aber Grundsätze der Wissenschaftlich missbräuchlich ausgehöhlt, um im Namen der Wissenschaft eine Glaubenslehre zu schaffen deren Vertreter dann bestimmen können was wissenschaftlich ist und was nicht! Letztlich werden dann Strukturen des Staates missbraucht in dem über lobbyierte Vertreter der Ministerien verkündet wird, was wissenschaftlich ist und was nicht!

Da auch Kollege Rucker ständing mit der Wissenschaftskeule schwingt und zu beeinflussen sucht, ist es an der Zeit das Werkzeug des kritischen Rationalismus an die Aussagen von Kollegen Rückert anzulegen um im Sinne des konsequenten Kritizismus die Kritik von Kollegen Rückert kritisch zu hinterfragen!

PSYCHE - EIN ESOTERISCHES KONSTRUKT: Im Klartext gesprochen entbehrt der Begriff “Psyche” von Freud jeglicher Wissenschaftlichkeit. Als Grieche freue ich mich über die Entlehnung des Namens der Göttin Psyche aus der griechischen antiken Götterwelt, um phänotypisch einen neuen Begriff für die unsichtbare Innenwelt, den Geist von uns Menschen zu schaffen. Dennoch war und ist der Begriff Psyche nicht notwendig, um den Geist des Menschen zu thematisieren, es gab bereits eine funktionierende Kultur der Erforschung des menschlichen Geistes durch die Wissenschaft des Geistes in den vielen Formen des philosophischen Idealismus. Freud’s esoterische Annäherung an den menschlichen Geist war aber ein willkommenes Werkzeug materialistischer Ideologen, um das letzte Hindernis – das Postulat über das Primat des menschlichen Geistes über die Materie – in das Gegenteil umzukehren, um eine weitere essentielle Säule der materialistischen Glaubenslehre zu schaffen: die Dominanz der Materie über den menschlichen Geist! Neben den nicht verifizierbaren Grundprinzipien der darwinistischen Evolutionslehre - da sie ebenfalls esoterische Axiome enthält und ebenfalls in ihren Grundannahmen nicht wissenschaftlich belegbar sind – flossen aber diese beiden esoterischen Axiome ...

1. Die Welt kommt durch Zufall aus dem Nichts!
2. Der menschliche Geist entsteht nur durch die materiellen neuronalen Netzwerke im Gehirn außerhalb der (Gehirn) Materie gibt es keinen Geist es gibt kein Leben nach dem Tod!

... in die gefährlichste (Pseudo) Religionen aller Zeiten ein: dem **emergentischen Materialismus** mit dessen ideologischen Axiomen die gefährlichsten und inhumansten Ideologien der Menschheit geschaffen und gefüttert wurden und noch heute genährt werden: Kommunismus & Kapitalismus – ein unzertrennliches ideologisches Brüderpaar, deren Geist und “brutaler Fratze” mit den indoktrinierten böartigen Schergen in allen Teilen der Welt Milliarden Menschen durch Genozide zum Opfer gefallen sind und es heute noch immer tun. Der Faschismus trägt den gleichen Geist in sich und fungiert(e) als strategischer Hebel und Sprungbrett für den Welt-Kommunismus dessen Geist nun in den atheistischen materialistischen WeltKapitalismus eingemündet ist und sich nun über die Diktatur des Geldes – über den Hebel der gesetzgebenden Politik in den Gesellschaften und Staaten dieser Welt schleichend festsaugt. Denn nach wie vor wird versucht mit der “Faschismuskeule” die Massen in den eigenen ideologischen Käfig zu (ver)führen. Dabei ist die esoterisch-religiöse Dichotomie von Gut :: Böse dabei ein wichtiges Manipulations- und

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Indoktrinationsmittel, um die Massen in den politischen Kampf zu verhetzen oder in einen inhumanen Krieg zu (ver)führen um Menschen und Nationen gefügig zu machen:

GUT / akzeptiert / etabliert / human gesellschaftsfähig / wissenschaftlich fundiert / KEINGOTT	BÖSE / inhuman / esoterisch / religiös / unwissenschaftlich / faschistisch / esofaschistisch / Sekte / Gott
Heute: Kapitalismus / Materialismus	Heute: Kommunismus / Faschismus / Esoterisch / Religiös / Sekte
Gestern: Kommunismus	Gestern: Kapitalismus
Gestern: Kommunismus	Gestern & Heute: Faschismus

Diese Dichotomien werden gesellschaftlpolitisch durch Medien und Bildungsprogramme aufbereitet. In Österreich kann auch gut beobachtet werden, welche Parteien sich um Medien und das Gesundheits- und Bildungsministerium bemühen, es sind jene die unseren Berufsgruppen nachweislich und überprüfbar seit Jahrzehnten vehement schaden wollen und als daran setzen mittels des Hebels der staatlichen Strukturen uns auszulöschen oder strukturell stets ausbremsen! Diese Dichotomie von “seriös wissenschaftlich” und “unseriös spirituell” ist nur eine weitere Facette dieser Kräfte, die uns auch in unserer geistigen Freiheit des Denkens beschneiden wollen, alles unter dem Deckmantel der Wissenschaft!

Diese strategisches Massenmanipulationsmittel ist für unsere geistige und gesellschaftliche Freiheit eine gefährliche Verführung mit dem Versuch uns durch den Geist des atheistischen materialistischen Kapitalismus, (emergentische Materialismus) der seit Jahrzehnten medial und in Bildungseinrichtungen schleichend aber zielgerichtet in die Köpfe der Menschen eingeschleust werden sollte und wird – zu knechten!

Was sagt der “emergentische Materialismus aus”:

Zitat: “Der emergentische Materialismus postuliert, ungleich dem Dualismus und dem monistischen Idealismus, nicht die Existenz einer immateriellen Entität, eines Etwas, das sich den Naturgesetzen und experimenteller Beeinflussung entzieht. Kurz, ungleich Dualismus und idealistischer Minismus hält der emergentische Materialismus die Psychologie im Bereich der Wissenschaften, anstatt sie der Versuchung auszusetzen, zu philosophie und Theologie

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

zurückzukehren (zit. in Philosophie des Geistes 1990, Mario Bunge / Ruben Ardila S 15)”

Mario Bunge vertritt hier eine atheistische Ontologie und postuliert - wir brauchen keinen Gott und es sei wissenschaftlich sich auf keine immaterielle Existenz zu berufen und überhaupt sei Philosophie und Theologie durch die atheistisch geprägte Wissenschaft zu ersetzen, die einzig allein wahr weil wissenschaftlich sei – diese atheistische Ontologie wird zur Schande der Universitäten auch an den österreichischen Universitäten apodiktisch vertreten und unseren StudentInnen in Psychologie und Medizin eingepflegt! Wer sich kritisch diesem Ansatz nähert, wird von der Vorlesung entfernt – ich spreche hier aus eigener Erfahrung an der Grazer Uni, als ich an der naturwissenschaftlichen Fakultät Psychologie studiert habe und mich als Student mit wissenschaftstheoretischen Thesen gegen die (sektenhafte) Ontologie der lehrenden Professoren öffentlich gestellt habe!

Denn es ist bereits an den Universitäten wissenschaftlich verwerflich und verboten in der anthropologischen und philosophischen Diskussion neben dem Axiom KEINGOTT (ATHEOS) das Axiom GOTT (THEOS) stehen zu haben. In den österreichischen Schulen wird bereits im Bildungsplan nicht mehr erwogen, neben dem darwinistischen esoterischen Schöpfungsprinzip auch ein spirituelles Schöpfungsprinzip zu präsentieren, denn es könnte ja auch so sein:

STATT EINER ATHEISTISCHEN EVOLUTIONSLEHRE ...

Nicht der Zufall und das Nichts (ATHEOS) treibt das Universum scheinbar zielorientiert voran, um sich immer höher durch die Selbstorganisation und die Prozesse der Evolution (Isolation / Selektion / Mutation /) zu gestalten, sondern eine spirituelle Kraft, die phänotypisch als THEOS bezeichnet wird aber kulturell bedingt viele Namen wie Gott / Manitu / unbewegter Beweger / Jehova / Jahwe / etc. Dabei geht es gar nicht um einen bekannten Gott irgendeiner Kirche oder Religionsgemeinschaft, sondern um eine geistige Kraft wie z.B. im deutschen Idealismus nach Hegel der Weltgeist, oder nach Aristoteles die ganzheitliche Kraft eines unbewegter Bewegers etc.

... EINE THEISTISCHE EVOLUTIONSLEHRE: (ALTES & NEUES AXIOM)

Diese spirituelle Kraft des “unbewegten Bewegers” treibt das Universum zielorientiert voran, um sich immer höher durch die spirituellen Prinzipien der Selbstorganisation und die Prozesse der Evolution (Isolation / Selektion / Mutation /) bis zum Menschen hin zu gestalten!

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

So nun gilt die legitime Forderung an uns und alle Vertreter der Wissenschaft: Das oben genannte Axiom einer spirituellen Evolutionslehre und des Primat des Geistes über den Körper hat genauso als wissenschaftlich zu gelten, wie die esoterischen Axiome der atheistischen Evolutionstheorie! "GOTT" hat genauso das Recht wie "KEINGott" als Ressource, als Lebenskraft in der wissenschaftlichen Beratungslandschaft zu existieren! Der emergentische Materialismus ist ein esoterisches Konstrukt, gilt als ein möglicher Erklärungsversuch eine willkürliche Behauptung über die Entstehung von Bios, dem Wesen des Lebens, aber entbehrt jeglicher Verifizierbarkeit und ist wissenschaftstheoretisch unbewiesen und muss wissenschaftstheoretisch entschieden als Falsche Theorie zurückgewiesen werden!

Mittlerweile ist die Indoktrination durch unwürdige Vertreter der Wissenschaftlichkeit soweit vorangeschritten, dass gefordert wird ohne Diskussion die unbeweisbare Axiomatik der materialistischen Evolutionslehre in den Rang eines unantastbaren Dogmas zu heben. In vorseilendem Gehorsam exekutieren dies bereits diverse Professoren an unseren österreichischen Bildungsstätten, indem sie unsere Kinder in dieser Lehre auf Anordnung staatlicher Bildungsstrukturen indoktrinieren!

Das muss sich ändern und ich lade alle Elternvertreter ein uns Elternvereinen zu helfen, diesen strukturellen Übergriff definitiv zu ändern! Bitte diesbezüglich Kontaktaufnahme mit mir – ich bin auch im Wiener Elternverband sehr aktiv!

Die Aussagen von Kollege Rückert entsprechen aber genau diesem fragwürdigen Ansatz und Ungeist – er fordert expressis verbis - Gott als Ressource im Beratungsprozess auszusparen den er sei unwissenschaftlich und sollte im Beratungsprozess nicht zugelassen werden. Er meint wir sollten uns den (pseudo) wissenschaftlichen Grundsätzen der Psychotherapie unterwerfen, um so an Seriösität und Akzeptanz zu gewinnen! Im Klartext fordert er: Wir sollten uns der Staatsdoktrin des pseudowissenschaftlichen Atheismus unterwerfen – dann wird uns der Staat lieb haben und überall unterstützen und in Zukunft keine Psychologengesetze mehr gegen schaffen um uns strukturell abzuschaffen!

Ich aber hingegen fordere diametral Gegenteiliges:

Gott soll als heilsame und wertvolle Ressource in den Beratungsprozessen Verwendung finden, wann immer ein Klient – in dessen Auftrag ich mich befinde – es wünscht! Dementsprechend ist auch der Ansatz von Kollegen Rückert in kosequenter Weise als esoterisch und wissenschaftlich nicht verifiziert zu betrachten und mit Vehemenz zurückzuweisen!

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Nun aber zurück zur Esoterik von FREUD: Auch Freud war von der Evolutionslehre Darwins überzeugt und schuf letztlich mit seinem esoterischen Begriff “Psyche” das letzte Axiom für die Religion der Materie” – Der Begriff Geist wurde durch Psyche ersetzt und mit abstrusen Metaphern von “Es / Ich / Überich” besetzt. Freud war begeistert von der schamanischen Welt griechischer Mystik und benützte gerne metaphorisch die esoterische Welt der Griechen. Im Geiste dieser griechischen Esoterik schuf Freud nun eine willkürliche – absolut unwissenschaftliche - Einteilung und phantasierte ... es gäbe “Es/Ich/ÜberIch” ... eine Phantasiegebilde, ein von ihm geschaffener esoterischer Glaubensbegriff, der sich jeglicher wissenschaftlicher Überprüfbarkeit entzieht. Dennoch hat bis heute kein namhafter Wissenschaftler dieses fragwürdige Konstrukt kritisch betrachtet. Im Gegenteil, nach wie vor verweist man/frau auf Freud! Natürlich hatte Freud das Recht dieses esoterisches Phantasiegebilde zu schaffen, aber es ist an der Zeit die Grundlagen der freudianischen Psychologie als das zu outen, was es ist – eine subjektive reduktionierte Sichtweise der Welt eines pathologisch auffälligen Menschen, namens Freud! Es ist auch hinlänglich bekannt, dass Freuds Thesen primär seiner eigenen – teilweise kranken - Befindlichkeit entspringen und nur als subjektive Betrachtungen der Welt betrachtet werden sollten! Keinesfalls kann jemals empirisch bewiesen werden, ob die metaphysischen Größen des ICH/ES & ÜBERICH überhaupt existieren! Es darf natürlich von allen WissenschaftlerInnen und PsychologInnen als esoterisches Phantasiegebilde angenommen werden, aber darauf empirisch zu verweisen ist bedenklich, verwerflich und besonders: unwissenschaftlich!

Ontologisch zu glauben aus den vermuteten “Grundkonstanten des ZUFALLS, wie auch des NICHTS sei ein ETWAS” entstanden, und dann den emergentischen Materialismus als Erklärungsmodell für den Geist heranzuziehen ist ebenfalls ein Ausdruck einer esoterischen Glaubenslehre, die signifikant jeglicher Wissenschaftlichkeit entbehrt. Nachweisbar verstößt dieser obskure Glaube des emergentischen Materialismus gegen grundlegende Prinzipien der Biogenese und widerspricht allen Gesetzen der Physik – welche im Bildungsplan aller Schulen unter dem physikalischen Axiom: “actio est reactio” vermittelt wird.

Wir leben in Österreich in einem säkularen Staat, wo auch von staatlicher Seite mit Wertschätzung die unterschiedlichen religiösen Traditionen akzeptiert und gewürdigt werden und zum Dank an die Religionsgründerpersönlichkeiten aus den diversen Kulturen als menschenwürdige Errungenschaft verfassungsrechtlich verankert sind. Hierbei handelt Österreich im Sinne und Einklang mit den Grundsätze der UN Menschenrechtskonvention.

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Im religiösen Kontext einer anerkannten Religionsgemeinschaft, wie auch diverser Bekenntnisgemeinschaften ist es österreichischen StaatsbürgerInnen gestattet Beratungen im Sinne der Seelsorge zum Wohle von Mitgliedern anzubieten, wie auch durchzuführen! Hierbei gilt es auch die KollegInnen der Ehe- und Familienberatungen dankbar zu würdigen, die besonders in den Beratungsstellen - jeglicher religiöser Provenienz - wertvolle Arbeit geleistet haben und noch immer leisten!

Unsere KlientInnen folgen in ihrer Lebenspraxis den Erkenntnissen des Existenzphilosophen Martin Buber, der uns Menschen die *“ Verdamnis zur Philosophie unterstellt”*, weil wir durchdrungen sind von der *“intrinsic Sehnsucht nach der Geborgenheit in einem individuell geprägten sinn- und hoffnungspendenden Weltbild”*. Wir konstruieren so in uns intrinsisch und unbewusst eine persönlich gefärbte *“Fleckerteppich - Glaubenslehre”* (**persönlicher Weltanschauungsekklektizismus**) und suchen in Glaubensdisputen diese oftmals schwer errungene persönliche Weltanschauung fundamentalistisch zu verteidigen.

Dieser Disput über Weltanschauungsmodelle findet nun auch virtuell zwischen dem Kollegen Dr. Rückert und mir statt, da ich Herrn Kollegen Rückert den Vorwurf entgegenbringe, mit der Einbindung von 50 Persönlichkeiten (E-MAIL Adressaten) seine Kompetenzen zu überschreiten und Meinungsbildend bzw. - manipulierend auftreten zu wollen. In meiner Replikation habe ich deshalb auch alle 50 Persönlichkeiten eingebunden und eingeladen diesem sokratischen Disput zu folgen! Diesem Disput gebe ich durch 3 Vermutungen Nahrung:

1. Ich vermute dass Herr Kollegen Rückert ein esoterischer emergentischer Materialist ist,
2. ich vermute des Weiteren, dass er in seinem psychotherapeutischem Wirken seine Klienten in eine einseitige ontologische Sichtweise des KEINGOTT Beratungsansatzes hineinmanövriert und vermute
3. dass er dies auch mit seinem Bildungsinstitut versucht, indem er die Sichtweise des emergentischen Materialismus mit einer (pseudo)wissenschaftlichen Theorie im Lehrplan enthalten hat und in den diversen Kursen zu vermitteln sucht!

Martin Buber hat mit seinen Thesen wichtige Vorarbeit für Viktor Frankl geleistet. Frankl war bemüht mit seinem sinnzentrierten Ansatz der Gesellschaft zur Auflösung der Sinnkrisen (noogene Neurose) behilflich zu sein und bediente sich im Ansatz religiöser Prinzipien des Glaubens: *“Wer an ein WARUM im Leben glaubt, erduldet jedes WIE!”*

Ich würde mich freuen wenn es jemanden glänge meine folgende Grundthese zu widerlegen, aber bisher konnte noch niemand meinem Axiom des Glaubens eine schlüssige Gegenthese

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

entgegenzusetzen: “ *WIR MENSCHEN KÖNNEN NICHT NICHT GLAUBEN* “ – auch an Nichts, an den Zufall oder an keinen Gott zu glauben ist Ausdruck eines starken Glaubens. Gerade Atheisten im Kontext des Humanismus gebärden sich sehr oft als fanatische Missionare, die ihren Glauben fundamentalistisch in Kampfschriften und öffentlichen Kampfreden “*gegen das Religiöse*” zu verteidigen suchen. Gerne bedienen sie sich dabei einer persönlich gefärbten und individuell modifizierten Wissenschaftsinterpretation, wobei demagogisch und reduktionistisch nur auf materielle Grundkonstanten des Lebens verwiesen wird, aber die wesentlichen Fragen der Ontologie und der Metaphysik negiert und “kriegerisch” ausgeblendet wird, indem diese als unangenehme philosophische Frage diffamiert und ins Unseriöse; Esoterische oder Private verbannt werden! Das hat auch der Philosophische Wiener Kreis mit der Metaphysik gemacht!

Ein absolut willkürlicher Akt der im Kern als Ausdruck einer irrationalen, wissenschaftlich unseriösen Haltung und Handlung verstanden werden sollte - eben entsprungen einer persönlich esoterisch durchtränkten irrationalen Gefühlswallung - mit dem Ziel seinen eigenen “Fleckerteppich-Glauben” mit pseudowissenschaftlichen Argumenten zu untermauern. Dahinter steht die Motivation vor seinem eigenen Gewissen und vor dritten eine Rechtfertigung für das eigene Handeln zu liefern! Sehr leichtfertig rechtfertigen daher zahlreiche Menschen und auch Therapeuten Mord und Massenvernichtung mit dem sozialdarwinistischen Weltbild, demnach der Aggressionstrieb der Tiere als Rechtfertigung des “bestialischen Handelns von Menschen” herhalten muss, weil es ja nur Probleme in der Sozialisierung waren, die Menschen zu Bestien werden ließen. Das Böse im Menschen gäbe es ja gar nicht, sie sei keine wissenschaftlich aber eine unseriöse metaphysische Konstante – Serienkiller seien ja nur ein Produkt ihrer Primär-, Sekundär-, und Tertiärsozialisierung, die richtige Umerziehung durch Deprogrammierung würde auch aus Ihnen wieder einen redlichen Menschen machen! Die Praxis der Jahrhunderte zeugt aber von anderen Fakten!

Gerade jene materialistischen Propheten die historisch ständig den Kampf gegen das Religiöse vorangetrieben haben - mit der Kampfpapare “Religion sei Opium des Volkes” – haben selbst das Opium einer humanistischen Religion entwickelt und versprüht! Dadurch sind zu den gefährlichsten, irrationalsten Verführern der letzten 3 Jahrhunderte mutiert, von Napoleon, über Hitler, Stalin bis zu gegenwärtigen Despoten in allen Kontinenten. Aber auch in den Eso- und Mikrosozietäten sind diese Despoten in unserer Gesellschaft aktiv und trachten danach gesellschaftspolitische Macht zu erlangen und zu erhalten. Ideologiekritisch betrachtet hat das Weltbild der “philosophischen Generationenkette” von “Marx - Darwin - Freud & VertreterInnen des Wiener Kreises - und deren SchülerInnen maßgeblich den menschenverachtendsten Ideologien des 20. Jahrhunderts Vorschub geleistet – dem Faschismus,

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

dem Kommunismus und dem Kapitalismus. Natürlich wurden viele Thesen aus dem Zusammenhang gerissen und von Despoten wie Hitler, Stalin, Mao tse Tung etc. für ihre eigene "Patschwork-Ideologie" umfunktioniert und in Folge bewusst manipulierend in den Köpfen der Massen durch massenpsychologische Indoktrinationsstrategien (totalitäre Kontrolle der Bildungsstrukturen wie auch Medien) verankert. Auch in unserer gegenwärtigen Gesellschaft finden diese Indoktrinationsstrategien erfolgreiche Anwendung, wenn wir nur unsere österreichische Bildungs- und Medienlandschaft betrachten, indem wir uns die gängigen Praktiken bzw. Diskussion um die mediale Berichterstattung durch ORF/ Krone & CO vor Augen führen. Die heutigen Geschäftemacher und Verführer haben sich verändert, sind etabliert, besitzen Macht und Geld und nähren sich durch den materialistischen Geist und der emergentischen materialistischen Religion, indem sie meinen den Glauben durch vermeintliches Wissen und Verstehen ersetzen zu können, aber im Windschatten ihrer populistischen Propaganda die Wertehierarchie eines Machiavellis zur Erreichung ihrer egomanischen Ziele einsetzen! Unter dem Vorwand der Liberalität und des Sozialismus konnten sich so die schlimmsten und irrationalsten Glaubenslehren bis hin zu den fürchterlichsten Diktaturen in der gesamten Menschheitsgeschichte entfalten! Dem gilt es nun Einhalt zu gebieten!

LSB METHODIK: 2013 haben wir mit dem neuen LSB Methodenkatalog einen entscheidenden Schritt zur Abgrenzung zwischen Pathogenese und Salutogenese vollzogen. In Würdigung aller psychologischen Schulen wurden die essentiellsten Beratungsansätze aus diesen Schulen extrahiert und auf einer Metaebene zu einem modernen Beratungswerkzeug phänotypisch neu zusammengefügt. Alle psychologischen Interventionsansätze diverser Schulen wurden damit ekklektizistisch verbunden, ganz in der Tradition dieser Schulen, die in sich selbst einen Ekklektizismus der Beratungsmethoden verkörperten. Jedoch vertraten und vertreten viele psychotherapeutischen Schulen ebenfalls ein gläubiges Weltbild – vielfach eben den Glauben eines emergentischen atheistischen Materialismus, der z.B. das Dogma vertritt, der menschliche Geist sei nur ein Produkt der neuronalen Netzwerke des Gehirns! Das darf natürlich sein, aber gleichzeitig nicht gewollte Weltanschauungen der Irrationalität zu bezichtigen ist arrogant, ignorant und populistisch – wie schon oben erörtert, gilt im gleichen Ausmaß auch der Humanismus atheistischer Prägung als irrationale Glaubenslehre!

Wegen oben angesprochener Erörterungen ist es daher auch legitim die „Richtlinie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zur Frage der Abgrenzung der Psychotherapie von esoterischen, spirituellen und religiösen Methoden“ des Bundesministeriums für Gesundheit zu hinterfragen. Diese Richtlinie zeugt nicht von Weisheit, sondern will ein Bollwerk

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

gegen metaphysische Weltbilder sein und erlaubt irrationalen Verführern - eben VertreterInnen der emergentischen, materialistischen Weltanschauung – Geschäftemacherei zu betreiben, indem Wissen und Verstehen im Kontext einer humanistischen Glaubenslehre propagiert wird! A. Schnider warnt somit vor allen obskuren HeilerInnen und Heilslehren, sei es esoterischer, religiöser oder materialistischer Provenienz! Die von ihm angesprochene spirituelle Sehnsucht bezieht sich auf die Grundsätze von Martin Buber, der Sehnsucht nach einem "heilsamen, persönlichen Weltbild"!

Deshalb sollten auch Lebens- und SozialberaterInnen zu Weltanschauungs-Experten ausgebildet werden, die mit ihren Beratungskompetenzen KlientInnen bei der Suche nach einem sinnvollen und heilsamen "persönlichen Weltbild" hilfreich zur Seite stehen! Nur wenn wir uns dieser metaphysischen Kräfte im Menschen bewusst sind, sie zulassen, kultivieren und sie letztlich "sublimieren" - aber nicht verdrängen – können wir unseren KlientInnen helfen die Faszination aus Esoterik, Zauberei, Astrologie, Energetik zugunsten einer sinnvollen Lebenshilfe zu transformieren.

In dieser Liga sollten wir Lebensberater mitspielen und das Feld nicht den Energetikern auf der einen Seite und den PsychotherapeutInnen auf der anderen Seite überlassen. Wir sind redlich gut und kompetent, staatlich anerkannt, wissenschaftlich gut ausgebildet, authentisch und kongruent, weil wir die von den Materialisten vorangetriebene "kollektive Verdrängungsneurose" der spirituellen Kräfte des Menschen zurückweisen und unserer Gesellschaft helfen können, diese aufzulösen, um im Dschungel der Glaubens- und Heilsangebote jeglicher Provenienz, KlientInnen zu helfen einen gesunden Weg für sich zu finden – eben zum eigenen Weltbild voller intrinsischer Geborgenheit!

FACHLICHER INPUT:

1. Was ist eine Weltanschauung ?
2. Was ist Metaphysik?
3. Was ist Spiritualität?

Weltanschauung / Soziologie

- Ist eine systematisierte Überzeugung als Weltansicht über das Wesen der kosmischen Existenz, die sich oftmals global und transkulturell entwickelt (hat).
- Weltanschauungen sind geprägt durch transkulturelle, philosophische oder religiöse Vorstellungen. Zumeist vermischen sich archaische mythologische Glaubensinhalte mit modernen Erkenntnissen aus Wissenschaft, transkultureller Philosophie und dem globalen religiösen Spektren – z.B.: Integraler HOLISMUS eines KEN WILBERS
- Solche Weltanschauungssysteme können von einer Gruppe, einer Gesellschaft und selbst von mehreren Kulturen geteilt werden, wie es etwa bei großen Religionsgemeinschaften und den Ideologien des 20. Jhdt. der Fall ist / war.
- Bei diesen Systemen sprechen wir dann von einer **geschlossenen Weltanschauung**.
- LSB – Weltanschauungsberatung!

PHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE

Die Alten „W-Fragen“

- **Woher kommen wir ?** (Existenzfragen / Ontologie)
- **Warum leben wir ?** (Sinnfragen)
- **Wie funktioniert das Sein ?** (Wissenschaftsfragen)
- **Wohin gehen wir ?** (Lebensfragen)

- **METAPHYSIK**
 - *Es gibt Probleme, die sich nicht mit Hilfe der „gewöhnlichen“ Wissenschaften bearbeiten lassen: die Fragen etwa nach dem, was „gut“ und „böse“ ist, was „Gerechtigkeit“ bedeutet, ob es einen Gott gibt, ob der Mensch eine unsterbliche Seele besitzt oder was der „Sinn des Lebens“ ist.*
 - *Diese Fragen nach Ethik, nach der Fundamentalontologie und den Werten (Axiologie), nach dem „Leben nach dem Leben“ sowie den Fragen nach der Leib/Seele Interaktion – PNB PsychoNeuroBiologie – sind Themenfelder der Metaphysik!*

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Wie "Philosophie-Prostituierte" werden seit Generationen meine griechischen Vorväter von Demagogen der Geschichte ideologisch mißbraucht. Es schmerzt immer wieder zu hören und zu lesen, wie leichtfertig - mit intendierter Halbwahrheit - griechische Welterklärungsmodelle großer Denker und Philosophen, willkürlich aus dem Zusammenhang gerissen wurden zur Rechtfertigung eigener Weltbilder, aus denen dann induktiv, deduktiv oder abduktiv Wertgebilde abgeleitet werden. Es ist einfach eine unzureichende Aussage zu meinen, dass wir Menschen durch Wissenschaft und Technik den Glauben nicht mehr benötigen würden, nur weil wir dank moderner Geräte die Biologie des menschlichen Körpers immer besser in den Mikrokosmos hinein verstehen. Es ist aber nach wie vor so, dass wir über die Anatomie des menschlichen Geistes, über das Wesen der Energetik und besonders über den Ursprung des Lebens, wie auch die kybernetische Interaktionsdynamik zwischen Geist, Energie und Körper noch weitgehend im Dunkeln tappen.

Antworten auf diese Fragen werden nur aus dem legitimen metaphysischen Bereich der menschlichen Existenz entspringen müssen. Niemals können und werden dazu materialistische Erklärungsmodelle adäquate bzw. ausreichende Antworten liefern, weil sie zu diesen Sphären keinen ontologischen Bezug besitzen. Da helfen auch keine beschwörende immer wiederkehrende Mantren der materialistischen Demagogen – mit materiellen Konzepten kann der menschliche Geist trotzdem niemals erklärt werden! Es bedeutet für diese eine schmerzhafteste Erkenntnis, die wie eine klaffende Wunde niemals schließbar sein wird können! Trotzdem – letztlich folgt auch die Biologie den Gesetzen des Geistes und kann nur durch metaphysische Prinzipien beschrieben und verstanden werden, kein Bios kann durch sich in sich aus sich selbst entstehen – jedes Leben benötigt eine lebendige Ursache (Gesetz der Biogenese)

Meinen Forschungserkenntnissen entsprechend ist die materielle Welt eine Folge geistig-energetischer Ursprungsprozesse, die sich evolutionär in die Materie emanieren hat. Die "Religion der Materie" bedient sich aber einem Ausblendungsverfahren der Metaphysik, um dann zu behaupten die Materie habe sich aus sich selbst heraus ziellos und zufällig gemäß den Prinzipien der Autopoese aus dem Nichts, nach Wahrscheinlichkeitsquanten ohne Ziel und Zweck zufällig entwickelt und entfaltet. Auf diesen Axiomen basierend wurde dann in einer über Jahrhunderte dauernde Genese ein Weltbild geschaffen, deren Vertreter die Wissenschaft als "Hure mißbrauch(t)en", um mit allen machiavellischen Mitteln die geistige Vormachtstellung in einer Gesellschaft zu erlangen und zu bewahren. Deshalb ist es an der Zeit die Ausgrenzungspolitik der Materialismusgläubigen zu beenden, durch das philosophische Werkzeug des "kritischen Rationalismus" (nach Karl Popper) um konsequent die Kritik der

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Materialisten an der Metaphysik zu kritisieren! Glaube und Wissen brauchen und bedingen einander, wie zwei Seiten einer Medaille, um dem Geheimnis des Lebens näher zu kommen. Letztlich muss ein Mensch auch an die wissenschaftlichen Erkenntnisse glauben können, insbesondere glauben wollen – denn die Glaubenskraft gilt als systemimmanente Kraft des menschlichen Geistes. Wegen dieser Fähigkeit zum Glauben - im Sinne von "ich kann NICHT NICHT glauben" – vermag der Mensch an sich zu glauben, an die "Elternbotschaften" wie auch an die "Systembotschaften" einer Sekundär- bzw. einer Tertiärsozietät zu glauben.

Glaube ist das psychische Kraftfeld der inneren Hoffnung, des kraftpendenden Optimismus an das Leben, der Glaube an das Gute und an einen letztlichen Sinn allen Seins! Es ist daher nicht die Frage zu stellen, ob Glaube gut und richtig ist, vielmehr gilt es kritisch zu hinterfragen, AN WAS ICH GLAUBE UND BESONDERS WEM ICH GLAUBEN SOLL!

Ich zum Beispiel glaube NICHT den esoterischen Propheten des materialistischen Weltbildes, denn deren irrationale Glaubenslehren mache ich mitverantwortlich für die massiven negative Sozialindikatoren unserer heutigen Gesellschaft! Gerade die Basiskraft des Glaubens im eigenen menschlichen Organismus sinnvoll und heilsam zu nützen, macht uns Menschen mündig, selbständig und selbstverantwortlich! Es macht uns Ich-Stark und immunisiert uns gegen den Versuch von Demagogen jeglicher Provenienz, uns für ihre ideologischen und politischen Zwecke zu instrumentalisieren!

Dieser Glaube an unsere Berufsgruppe und an uns selbst befreit uns von den Ängsten, warnt und schützt uns vor den irrationalen Mächten und den Mächtigen, die sich der Angst und Pseudowissenschaftlichkeit gerne bedienen, um uns klein zu halten. Denn die materialistische Ideologie von Napoleon bis zu den Despoten der Modernen dienten letztlich immer zur Führung und Einschüchterung der Menschen durch (Pseudo) Eliten, die sich der atheistischen Ideologie bedienten, um mit machiavellischen Mitteln an die Hebel der Macht zu gelangen, um dann das Volk in ihrem Sinne über staatliche Bildungsstrukturen und Kontrolle der Medien und Gesetze zu indoktrinieren.

Die kongeniale Verbindung historischer Impulse der Reformation und Renaissance gelten als kollektive Kräfte der metaphysischen und humanistischen Aufklärung, getragen durch moderne Wissenschaften. Diese kongeniale Verbindung sollte nun wieder reaktiviert werden, sie wird uns vom Joch der unseriösen materialistischen Wissenschaften befreien. Als historische Figur strahlt dabei Erasmus von Rotterdam, dessen intellektuelle Größe und Lebenshaltung nun der Berufsgruppe der Lebensberatung dienlich sein kann und will. Auf sein geistiges Erbe gilt es nun

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

zu bauen, um der Lebensberatung jenen Rahmen und Raum zu geben, der Ihr gebührt - Wegweiser der menschlichen Gesellschaft zu sein in eine menschliche Gesellschaft in der jeder Mensch im Sinne von Sören Kirkegaard **das werden kann, was er ist!**

Auf diesen kongenialen Verbindungen historischer Impulse und auch dem Wirken eines Erasmus Rotterdam der 100 Jahre als größter Berater sein Zeit gewürdigt beruht die moderne Lebensberatung und es bleibt zu hoffen, dass die steckengebliebenen Denkschulen der Psychologie und Psychotherapie diesem Weg der Befreiung folgen werden. Psychotherapie soll sich konsequent mit der Pathogenese befassen, dafür erlangen die Absolventen der diversen rigiden und überteuerten Ausbildungen Kompetenzen in kranke Seelenlandschaften von Patientinnen zu reisen, um Ihnen zu helfen in den gesunden Seelenbereich zurück zu kehren. LebensberaterInnen verkörpern hingegen mit ihrer anerkannten staatlichen Ausbildung die Meisterklasse der Salutogenese und alle erworbenen fachlichen und beraterischen Kompetenzen, zielen auf die professionelle Begleitung von Menschen ab, um diesen zu helfen "das zu werden, was sie sein könnten" (Kirkegaard)!

Dieses persönlichkeitsentfaltende Ziel ist ein metaphysisches Ziel, das bei C.G. Jung als das "Prinzip der Individuation" beschrieben wird! In abrahamitischen heiligen Schriften findet dieses menschliche Streben nach Vollendung als menschlicher Grundimpuls im Sinne der Genesis Erwähnung: *"werde als Individuum vollkommen, schaffe eine Familie und werde geistig und materiell reich (Genesis 1:28)"*

Das sind eindeutig spirituelle Zielbegriffe, die jeder Mensch in sich verspürt und im eigenen Leben danach trachtet sie zu erlangen! Lebensberatung hat sich mit diesen anthropologischen Grundkonstanten zu befassen und soll/will helfen das Menschen an sich glauben, sich lieben, glückserfüllenden Familienbeziehungen zu leben und geistig und materiell reich werden!

Spiritualität ist die Zukunft der Menschheit, wie es auch der Zukunftsforscher Mathias Horx mit seiner "spirituellen Evolution" postuliert. Religionen jeglicher Provenienz sind letztlich kollektive therapeutische Konstrukte, die einem eschatologischen Dreitakt (Ideal / Zerstörung des Ideals / Wiederherstellung des Ideals am Ende der Zeit nach Paul Tillich) folgen, aber nach deren Überwindung sich auch in eine spirituelle Anthropologie in der Materie und Geist eine lebendige Einheit bilden, auflösen werden. Die Zukunft der Menschheit ist keineswegs religiös – sondern spirituell! Auch wenn Dr. Rückert diese Zukunft fürchtet und in seiner Angst davor wild um sich schlägt, indem er den Autor Prof. Schnider verächtlich diffamiert, wird er sich dem Sog der Geschichte demütig fügen müssen.

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Die Zeichen der Zeit sprechen eine klare Sprache und vermutlich deshalb fühlt sich vermutlich der Autor Rückert intrinsisch motiviert, die letzten Relikte einer dahinsiechenden ideologischen Epoche zu verteidigen, im krampfvollen Versuch die eigenen Pfründe zu sichern.

Spiritualität ist natürlich ein Begriff der das menschliche Leben zum Unterschied des tierischen und pflanzlichen Lebens ganzheitlich psychoneurobiologisch umringt. Es gibt viele unterschiedliche Interpretationen dieses Begriffes im Spektrum religiöser und esoterischer Ausprägungen. In unserem Zusammenhang der Lebensberatung kann es aus meiner Sicht nur so verstanden werden:

“Spiritualität meint die bewusste Beschäftigung „mit Sinn- und Wertfragen des Daseins, der Welt und der Menschen (Menschen, Gottes- & Weltbild) und behandelt besonders Fragen der eigenen Existenz und seiner Selbstverwirklichung im Leben“. Spiritualität umfasst auch eine besondere, nicht notwendig im konfessionellen Sinne verstandene religiöse Lebenseinstellung eines Menschen, die sich auf das transzendente oder immanente göttliche Sein (oder Kein-Sein konzentriert) bzw. auf das Prinzip der transzendenten, nicht-personalen letzten Wahrheit oder höchsten Wirklichkeit. Einher damit gehen Fragen zu Tod, Moral und Ethik wie auch dem möglichen Leben nach dem Tod. Es sind demnach Lebensthemen die sich um die Spiritualität ranken, im Zusammenhang mit dem Weltbild meiner persönlichen Geborgenheit!“

Kollege Rückert äzt gegen Kollegen Schnider und bezichtigt ihn der Schwaflerei, weil er meint, dass die Hinwendung zu Gott in einer Beratung verwerflich sei und keinesfalls als Ziel einer Beratung zu gelten habe. Der Geist einer modernen Lebensberatung entspricht der Kultur des Weltbürgertums. Sowohl “Gott” als auch “KEINGott” in seinen verschiedensten phänotypischen Ausformungen sollten als innere oder äußere Gestalt im Beratungsprozess gleichberechtigt Schulter an Schulter stehen dürfen, um bei Bedarf in der Innenwelt unserer KlientInnen als heilsame Ressourcen aktivierbar zu sein, wenn es die KlientIn so wünscht!

Im Vorfeld die “Ressource Gott” zu verdrängen und per se auszugrenzen ist methodisch verwerflich, gefährlich manipulativ, abschätzend und keinesfalls einem Beratungsprozess dienlich! Es ist leider zu vermuten, dass sich die “staatlich überwachte” Psychotherapie dieser manipulativen Verfahren bedient, umso mehr gilt es sich als Lebensberater von diesen Praktiken zu distanzieren. Angesichts der Aussagen, die ich nun von Kollege Rückert lese, beschleicht mich der Gedanke, dass auch er KlientInnen in den Beratungen dahingehend manipulativ beraten würde, die Ressource Gott (als innere heilsame Gestalt) zu verwerfen, weil er damit ein persönliches Problem zu haben scheint!

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Aber wie fordert Kollege Rückert am Ende seiner Streitschrift versöhnlich:

“Bleiben wir auf dem Boden unseres Handwerks der Beratung“: Alle individuellen Fragen und Probleme, die Ratsuchende an uns herantragen (Ängste, psychische Verletzungen und Traumata, Unsicherheiten, Orientierungslosigkeit, existenzielle Fragen, etc.), lassen sich mit den uns zur Verfügung stehenden wissenschaftlichen Methoden behandeln und durch Beratung klären, das gilt auch für existenzielle Fragen und religiöse Sehnsüchte.“ Wer den Glauben sucht, dem bleibt es unbenommen, sich den Kirchen, den spirituellen Praktiken oder der Esoterik zuzuwenden. Wir Lebens- und SozialberaterInnen müssen nicht, allein weil Ratsuchende solche Wünsche und Sehnsüchte vorbringen, unsere Beratungsmethoden verfälschen und, wie der Autor einfordert, unsere Beratungspraxen mit spirituellen- und Glaubensinhalten füllen. Das können andere viel besser. Bleiben wir bescheiden: wir können Ratsuchenden dazu verhelfen, ihr Leben auf Erden selbstgewählt, selbstgestaltet und selbstverantwortet zu leben. Das führt in der Regel zu höherer Lebensqualität, Zufriedenheit, manchmal zum Glück. Früher oder später müssen wir aber auch sterben, und damit ist nach unserem Wissen unser Leben zu Ende. Halten wir uns fern von Erlösungsversprechen, die wir nicht einhalten können. Auch für die Gesundheit ist letztlich eher nicht „Gott wesentlich und bedeutsam“ (Schlusssatz des Autors), sondern kümmern wir uns besser selber darum.

Ja - das wäre möglich und wird ja auch größtenteil in der Beratungs-Praxis gelebt, aber Kollege Rückert vergisst eine wichtige Erkenntnis mit entscheidender praktischer Relevanz: Jeder Mensch hat die verfassungrechtlich verankerte Freiheit auch über Gott und Spiritualität zu glauben, was er will und es muss nicht unbedingt sein, dass die Theologie und seelsorgerische Praxis einem Klienten einer Klientin helfen kann, vielfach war und ist das nicht der Fall. Vielfach wollen die Menschen sich nicht mehr in etablierte Religionen Rat suchen oder beraten lassen, weil das Vertrauen wegen persönlicher Erfahrungen oder divergierender Überzeugungen verloren gegangen ist. Gott und Spiritualität kann von keinem Staat und keiner Kirche monopolistisch vereinnahmt und instrumentalisiert werden, ganz im alten Geiste von “nulla ecclesia salus” (ausserhalb meiner Kirche gibt es kein Seelenheil). Sowohl etablierte Kirchen wie auch der “Kirche der Wissenschaft” (“ecclesia emergentis materia”) widerstrebt systemimmanent dieser Grundsatz der menschlichen Gedanken- und Glaubens-Freiheit, obschon sie in der UN Menschenrechtskonvention, wie auch in unserer staatlichen Verfassung als Grundrecht der persönlichen Religionsfreiheit expressis verbis verankert ist. Etablierte Kirchen wie auch die “verstaatlichte Wissenschaftsstrukturen” haben große Probleme in der Akzeptanz der persönlichen Freiheiten von uns Menschen. Deshalb flüchten ja immer mehr Menschen aus den etablierten religiösen Strukturen in neue religiöse Strukturen, die dann gerne in machiavellischer Manier von Staat und

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung

Kirche mit dem Kampfbegriff der Sekten diffamiert werden, um mittels Angststrategien transportiert durch einseitige und manipulative aufbereitete mediale Proaganda (durch das Staatsfernsehen und einer staatlich eingerichteten und von Steuergeldern finanzierten Bundessektenstelle) ein Abwandern zu neuen modernen Formen der Religiosität zu verhindern! Viele Menschen auch aus unserer, wie auch anderen Kulturen (Flüchtlinge) wollen mit den etablierten Staatskirchen und vorgeschriebenen Staatsdoktrinen nichts mehr zu tun haben und suchen die Freiheit des Denkens und Glaubens in anderen Sphären – und landen dann auch bei uns ;-)

FAZIT:

Wir als in Österreich **staatlich anerkanntes Beratungskollektiv** sind mit unsere Berufsgruppe auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Lebensberatung nach §119 eine – in der europäisch Gesellschaft eine herausragende, einzigartige, gesetzlich verankerten Struktur der psychologischen Beratung - die mit der Triologie “Psychosoziale / Sport-& Bewegung / Ernährungsberatung (MIND / MOVE / FOOD)” die einzige europäische Struktur mit verfassungsrechtlichen Rang besitzt, enorme Beiträge zur sozio-psycho-physischen Gesundheit unserer Gesellschaft liefert, die diesen immer mehr werdenden Menschen, die sich auf der Suche nach geistiger Freiheit befinden ... beste Dienste erweisen kann und erweist, da wir neben den ausgezeichneten Beratungsansätzen und Beratungskompetenzen einen Haltung besitzen ...

- der Akzeptanz jedes Glaubens von unseren KlientInnen, seines persönlichen Glaubens- und Wertehierarchie im Sinne von Martin Buber ...
- niemanden in eine kirchliche oder staatliche Glaubenslehre hineinmanipulieren zu müssen
- und ihn mit nicht pseudowissenschaftlichkeit geistig unter Druck setzen zu müssen
- nachgehend begleitend mit einem **weltweit, einzigartige LSB Methoden-katalog**
- enorme Unterstützung bei der Optimierung der menschlichen Selbstheilungskräfte - jenseits der Chiropraxie - liefert
- das optimale Lebenrollenmanagement (Wiener Resilienz Modell)

.. und damit optimale Unterstützung hinsichtlich der Optimierung der menschlichen soziopsychophysischen Grundkräfte liefer!

- Wir sind die **Meisterklasse der Salutogenese** und gelten mit unserer TRIAS definitiv als 4. Säule der Gesundheitsvorsorge!
- keine andere vergleichbare Struktur verfügt im Bereich der Salutogenese über eine ähnliche Struktur, die hinsichtlich fachlicher Kompetenzen, wie auch der gesundheitsorientierten Beratungskompetenz effektiv besser kybernetisch vernetzt ist.
- Kein anderes strukturelles Kollektiv hat noch die Freiheit sich dem Joch der wissenschaftlichen Dogmatik eines emergentischen Materialismus zu entziehen
- Unser Kollektiv verfügt über den strukturellen und wissenschaftstheoretischen Freiraum **OBJEKTIV** transnational, transkulturell und **transzendent** denken und glauben zu dürfen -
- Unser Kollektiv verfügt über die besten Voraussetzungen professionelle Weltanschauungsberatung zu betreiben, weil wir eine wertschätzende Haltung haben und die im Sinne der UN Menschenrechtskonvention und im Sinne eines transreligiösen Weltethos denken, fühlen und handeln und so den geistigen Freiraum unserer KlientInnen würdigen!
- Unser KOLLEKTIV ist optimal mit allen Ressourcen ausgestattet, um esentielle Impulse für unsere Zukunft zu liefern, die zu allererst unseren Kindern und den Menschen unserer Mikro-, Meso- und Makrosozietät zugute kommen sollen!
- Somit gilt es sich gegen jene Apologeten und Strukturen zu wehren, die danach trachten, uns diesen Freiraum streitig zu machen. Einen Versuch durch das Psychologengesetz konnten wir erfolgreich abwehren, weitere sind schon gefolgt, an der Abwehr dieser Angriffe durch pseudostaatliche Strukturen arbeiten wir im Hintergrund.
- Der Haltung, die ein Herr Kollege Rückert in sich trägt ist entschieden entgegen zu treten und es ist das Gebot der Stunde den gesetzlichen Fortbestand unserer Berufsgruppen und deren Berufsrechte, mit allen legitimen Mitteln gegen diese Übergriffe zu verteidigen, besonders gegen den Geist in den Köpfen Menschen in den diversen Gremien der Psychologieverbände und Psychotherapievereinigungen, die apodiktisch einen Ansatz des emergentischen Materialismus vertreten und sich hinter Wissenschaftlichkeit verstecken und strukturell gegen unsere Berufsgruppen vorgehen!

Mag. Haris Harald Georgiopoulos Janisch

Sportwissenschaftler / Psychosozialer Berater / Zivilrechts-Mediator/ Supervisor
Univ. Lektor am Institut für Sportwissenschaften der Karl Franzens Universität Graz
WKW Fachgruppenobmann für Personenberatung und Personenbetreuung

*Gewerbeberechtigt nach § 119 zur Lebens- und Sozialberatung im Sinne der
psychosozialen wie auch der sportwissenschaftlichen Beratung*

**UND GERADE DESHALB BRAUCHEN WIR ZUR SCHÄRFUNG UNSERES PROFILS - MEHR
DENN JE - DIE SPIRITUALITÄT ALS TÄTIGKEITSFELD IN UNSERER BERUFGRUPPE
UND DIE KLARE ABGRENZUNG VON PSEUDOWISSENSCHAFTLICHEN ESOTERISCH-
ATHEISTISCHEN DURCHDRUNGENEN BERATUNGSHALTUNGEN!**